

Der Mann für den Nachwuchs – André Ebert

Nachdem das lange Zweit vakante Amt des Schulsportbeauftragten vor kurzem neu besetzt werden konnte, verfügt der Pfälzische Tischtennis-Verband nun auch wieder über einen Jugendwart. Diese sehr wichtige Position nimmt künftig André Ebert ein. Da er bislang auf Funktionärebene eher wenig im Licht der Öffentlichkeit präsent war, haben wir ihm etwas auf den Zahn gefühlt.



Was hat dich bewogen Verbandsjugendwart zu werden?

Da ich gerne und öfter im Stützpunkt in Maikammer den dortigen Trainern Borys Tester, Florian Trattng und Ralf Weber unterstützend zur Seite stehe, sehe ich oft wie wichtig es ist, dass jemand mal eine Aufgabe in die Hand nimmt und zugunsten unseres Nachwuchses erledigt. Die drei machen dort einen Super Job – das muss wirklich mal gesagt werden! Ich sehe hier auch eine Aufgabe als Jugendwart eben diesen Trainern den Rücken freizuhalten, damit die sich eben auf die Jugend konzentrieren können. Auch einige Kontakte mit Guido Reinert, meinem Amtsvorgänger, haben mir einen Einblick in die Aufgaben verschafft. Dabei entwickelte sich in mir das Gefühl das mir das Spaß machen könnte. Ich bin auch oft auf Turnieren, sodass mich viele Jugendliche, Trainer und Eltern kennen und somit bei diversen Anliegen hier ein kurzer Weg zu mir besteht.

Wie wurdest du auf das Amt aufmerksam?

Wie oben erwähnt bin ich im direkten Kontakt mit Aktiven im PTTV und somit kam die Info schnell bei mir an.

Seit wann spielst du Tischtennis und bei welchem Verein/Vereinen?

Ich bin selbst schon seit 1988 aktiv. Begonnen habe ich als Schüler beim TTC Herxheim. Später wechselte ich zum DJK Rülzheim, wo ich eine kurze Zeit in der zweiten Pfalzliga spielen durfte.

Beim Kauf unseres Familienheimes zog es uns nach Bellheim, wo ich dann entsprechend auch einige Jahre spielte. Vor zwei Jahren zog es mich mit meinen Kindern, aufgrund der Trainingsmöglichkeiten für meine beiden Töchter, zum VfL Duttweiler. Dort bin ich nun in der Bezirksklasse am Ball. In Duttweiler haben wir eine gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Trainerstab und auch meine Töchter haben schnell viele neue Freunde gefunden.

Hattest du denn selbst Erfolge als Spieler, vielleicht ja auch schon zu Schüler- und Jugendzeiten

Da stehe ich weit hinter meinen Kindern. Der eine oder andere Vereinsmeistertitel oder ein paar Aufstiege in die Bezirksklasse und in die Bezirksliga sind meine äußerst bescheidenen Erfolge als Spieler.

Apropos Kinder, wie sieht denn die Familie von André Ebert aus?

Ich bin verheiratet mit Marina, die zu Jugendzeiten beim ASV JOOLA Landau spielte und auch jetzt hin und wieder in der Damenmannschaft von Duttweiler unsere Jugend unterstützt. Unsere beiden Töchter Lisa-Marie (12) und Anna-Sophie (11) sind auch

schon seit mehreren Jahren erfolgreich dabei und immer in den PTTV-TOP 10 vertreten.

Und was treibst du außer Tischtennis zu spielen?

Mittlerweile bin ich schon unglaubliche 41 Jahre alt und beim Hornbach Baumarkt in der Verwaltung tätig. Die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann absolvierte ich damals bei der Firma Gummi Mayer Landau. Neben dem Tischtennis betreibe ich gemeinsam mit meiner Frau eine kleine Imkerei mit 20 Bienenvölkern und importiere auch Honig aus Spanien. Die ruhigen Momente genieße ich mit guter Musik.

Was sind deine konkreten Ziel und Erwartungen als Jugendwart

Ich erwarte eine vertrauens- und respektvolle Arbeit sowohl mit dem PTTV, als auch mit den Vereinen, aber vor allem mit den Kindern und deren Eltern und Trainern. Mein Ziel ist es etwas mehr Nähe zwischen den Sportlern und allen anderen Beteiligten und dem PTTV zu schaffen. Ich habe das Gefühl, dass die meisten Missverständnisse oder Diskussionen entstanden sind, weil man mehr übereinander statt miteinander gesprochen hat.

Daher hoffe ich, dass hier bei Anliegen der Weg zum Verbandsjugendwart gesucht wird. Tatsächlich ist der einfachste Weg mich über E-Mail zu kontaktieren, da ich auch im Schichtbetrieb arbeite und auch öfter über den Abend nicht ans Telefon kann.

Danke für das Gespräch

Mit André Ebert sprach Heinz Lambert